

Lokale Bewegungs- und Sportnetze

Leitfaden



Inhalt



Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|----|
| Lokale Bewegungs- und Sportnetze | 3 |
| Rahmenbedingungen | 7 |
| Ziele und Aufgabenbereiche | 8 |
| Kantonale Unterstützung | 10 |

Lokale Bewegungs- und Sportnetze

Was ist ein Lokales Bewegungs- und Sportnetz?

Die Bewegungs- und Sportlandschaft ist vielfältig. Für eine zielgerichtete, koordinierte und effiziente lokale Bewegungs- und Sportförderung ist eine Vernetzung aller Sportakteure ausschlaggebend. Dieses Netzwerk zugunsten der lokalen Bewegungs- und Sportförderung nennen wir «Lokales Bewegungs- und Sportnetz» (LBS). Ein LBS verfügt über einen Sportkoordinator¹, dem Motor der lokalen Bewegungs- und Sportförderung. Als Ansprechperson für Sport vernetzt er die verschiedenen Akteure einer Gemeinde² (Bevölkerung, Vereine, Schule, Behörden, kommerzielle und weitere Partner). Dank der Vernet-

zung und Zusammenarbeit wird die lokale Bewegungs- und Sportförderung optimiert, wovon alle involvierten Akteure profitieren. Ein LBS ist für Gemeinden ab 1000 Einwohnerinnen und Einwohner sinnvoll. Bei einer niedrigeren Einwohnerzahl können mehrere Gemeinden zusammenspannen und ein gemeinsames LBS aufbauen.

Leitideen

1. Vernetzung und Koordination verwaltungsinterner und -externer Sportakteure
2. Schaffung guter Rahmenbedingungen für Bewegung und Sport
3. Förderung von Bewegung und Sport für die ganze Bevölkerung



¹ Zur besseren Lesbarkeit wird nur der männliche Begriff «Sportkoordinator» verwendet.

Damit sind selbstverständlich auch Sportkoordinatorinnen gemeint.

² Zur besseren Lesbarkeit wird nur der Begriff Gemeinde verwendet. Damit sind immer auch Gemeindekooperationen bzw. Regionen gemeint.

Argumente

Wir alle kennen die Vorteile. Bewegung und Sport:

- hält uns fit.
- trägt zu einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung bei.
- wirkt sich auf unser psychisches Wohlbefinden aus.
- hat einen positiven Einfluss auf die schulische Leistung.
- verbindet Menschen und Kulturen, fördert die Integration.

Der Mehrwert ist bekannt. Mit Bewegung und Sport kann noch viel mehr erreicht werden.

Ist uns bekannt, dass in der Schweiz:

- 2.4 Milliarden Franken der Gesundheitskosten auf Inaktivität zurückzuführen sind?
- 80% der Gesundheitskosten durch chronische Krankheiten verursacht werden?
- mehr als 50% der chronischen Krankheiten sich mit einem gesunden Lebensstil vermeiden lassen würden?
- mit einem vermiedenen Pflegeheimjahr 73 000 Franken eingespart werden können?
- dank gesunder, selbständiger älterer Menschen Milliarden eingespart werden können?

Die Rahmenbedingungen sowie die Bewegungs- und Sportangebote einer Gemeinde wirken sich auf das Verhalten der Bevölkerung aus. Gute Strukturen im Sportbereich sind entscheidend und beeinflussen das Sportengagement der Bevölkerung positiv.

Packen Sie die Chance – arbeiten Sie vermehrt präventiv, investieren Sie in ein lokales Bewegungs- und Sportnetz, optimieren Sie das Bewegungs- und Sportangebot Ihrer Gemeinde und tragen Sie zu einer gesunden, aktiven und attraktiven Gemeinde bei! Der Kanton Graubünden unterstützt Sie dabei.





Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen

Ein Lokales Bewegungs- und Sportnetz soll einen engen Bezug zur Gemeindeverwaltung haben. Im Idealfall wird eine zuständige Stelle (z.B. Anlaufstelle, Bereich, Abteilung, Amt) in der Gemeindeverwaltung bestimmt. Dadurch erhält der Sport mehr politisches Gewicht und Sportakteure erhalten eine spezifische Anlaufstelle. In begründeten Fällen kann eine andere Organisationsform gewählt werden, welche eng mit der öffentlichen Verwaltung verbunden ist.

Trägerschaft

Das Lokale Bewegungs- und Sportnetz muss durch die Gemeinde direkt oder indirekt (Leistungsauftrag) getragen werden.

Anforderungsprofil des Koordinators

Für ein Lokales Bewegungs- und Sportnetz tätige Personen müssen sich in den politischen Sportstrukturen und in der lokalen Politik auskennen. Sie sollten ein grosses Wissen über Bewegungs- und Sportförderung mitbringen, gute Kommunikatoren sein, die Fähigkeit besitzen zu vernetzen und über gute Beziehungen zu allen Sportakteuren in der Gemeinde und in der Ver-

waltung verfügen. Grundsätzlich liegt es in der Kompetenz der Trägerschaft, wie das Sportnetz personell besetzt wird. Gute Voraussetzungen bieten Fachpersonen aus dem Bereich Sport (Sportlehrpersonen, Sportwissenschaftler), Lehrpersonen oder Verwaltungsangestellte mit einer Affinität zum Sport, Leiter oder Funktionäre von Sportvereinen sowie Personen, welche die Ausbildung zum Sportkoordinator bereits absolviert haben.

Sportkoordinatoren Ausbildung

Das BASPO bietet eine Ausbildung zum Sportkoordinator an. In der Ausbildung werden praxisnahe und für ein LBS relevante Themen behandelt, wie Bedürfnisanalysen und Aufbauprozesse, Sportstrukturen in den Kantonen, Sportinfrastrukturen und Belegungsprozesse, Sportförderungsprogramme, Organisations- und Projektmanagement. Neben dem vermittelten Wissen ist vor allem die Vernetzung mit anderen Sportkoordinatoren ein entscheidendes Plus der Ausbildung. Auch für bereits im Sport tätige Personen oder solche mit einer Ausbildung im Bereich Sport ist die Ausbildung zum Sportkoordinator – betrachtet als Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeit – wertvoll.

Ziele und Aufgabenbereiche

Ziele

Die Ziele eines Lokalen Bewegungs- und Sportnetzes variieren je nach Struktur und Bedürfnissen einer Gemeinde stark. Die nachfolgend aufgeführten Ziele sollen mögliche Wirkungsbereiche eines LBS aufzeigen und den Nutzen für die Gemeinde darlegen:

- Sportanlagenutzung optimieren
- Bewegungsfreundliche öffentliche Orte gestalten
- Rahmenbedingungen für Vereine und nicht in Vereinen organisierte Sportgruppen verbessern
- Bewegungs- und Sportangebote für alle Bevölkerungsschichten anbieten
- Information der Bevölkerung rund um den Sport verbessern
- im Sportanlagenbau beraten
- Belegung der Sportanlagen koordinieren
- Sportmaterial der Gemeinde verwalten
- Sportförderungsprojekte umsetzen
- Beratung von Vereinen
- Vereine bei J+S-Belangen unterstützen
- ein Vereinspräsidententreffen organisieren
- Sportveranstaltungen an den Schulen unterstützen
- freiwillige Schulsportkurse koordinieren
- Sport in Tagesstrukturen integrieren
- Schnupper-Sportwochen anbieten
- Sportkurs für übergewichtige Kinder organisieren
- Sturzpräventionskurse organisieren
- Sportler- und Freiwilligenerehrungen durchführen
- Öffentlichkeitsarbeit im Sport betreiben
- etc.

Aufgabenbereiche

Welche Aufgabenbereiche erfüllt werden, ist abhängig von den bestehenden Strukturen und Bedürfnissen einer Gemeinde. Eine Auswahl ist hier aufgeführt:

- Zentrale Anlaufstelle für Sportanlagen aufbauen
- in diversen Arbeitsgruppen mitwirken
- Sportleitbild erstellen
- Konzept für Bewegungsräume und Sportanlagen erstellen

Ab nach Netzhausen

Die Broschüre «Ab nach Netzhausen» enthält weitere wichtige Punkte und Überlegungen für Gemeinden, welche an einem Aufbau eines Lokalen Bewegungs- und Sportnetzes interessiert sind.



Kantonale Unterstützung

Aufbau und Beratung

graubündenSPORT unterstützt den Aufbau eines Lokalen Bewegungs- und Sportnetzes beratend. Der Aufbau erfolgt in drei Schritten:



Kostenlose Beratung

- Die Bedürfnisse der Gemeinde stehen im Zentrum.
- graubündenSPORT berät die Projektgruppe in der Gemeinde.
- graubündenSPORT stellt den Ablauf zum Aufbau eines Bewegungs- und Sportnetzes vor.
- graubündenSPORT stellt der Gemeinde Unterlagen zur Verfügung.
- Es wird auf weitere kostenlose Beratungen für die Gemeinde hingewiesen.



Grobkonzept

- Die Gemeinde erstellt ein Grobkonzept mit folgendem Inhalt:
 - Ausgangslage
 - Ziele
 - Termine und Meilensteine
 - Budget Stellenschaffung



Projekt

- Die Gemeinde reicht das Gesuch für die finanzielle Unterstützung ein (inkl. Entwurf Leistungsvereinbarung).
- Die Gemeinde baut ein Bewegungs- und Sportnetz auf.

Finanzielle Unterstützung

graubündenSPORT beteiligt sich am Aufbau eines LBS mit einer Anschubfinanzierung über vier Jahre. Die finanzielle Unterstützung beträgt max. 50% der Lohnkosten für die Anstellung eines Sportkoordinators.

Vernetzung

graubündenSPORT vernetzt bestehende LBS untereinander und fördert deren Austausch, um von den gegenseitigen Erfahrungen profitieren zu können.

Weitere Informationen sind auf graubündensport.ch zu finden.





Amt für Volksschule und Sport
Uffizi per la scola populara ed il sport
Ufficio per la scuola popolare e lo sport

Amt für Volksschule und Sport
graubündenSPORT
Hofgraben 5
7001 Chur
081 257 27 55
sport@avs.gr.ch
www.graubündensport.ch

Juni 2020